

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 17

Illustration: Peter Studer auf dem Weg an die Journalistische Front
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IM

BUNDESHAUS

die Bundesräte bisher bös im Stich gelassen. Was geschieht mit jenen, die aufs Altenteil wechseln? Verschiedene Fälle in der jüngsten Vergangenheit haben gezeigt, dass hier das wahre Personalproblem der Zukunft lauert.

Von Kompetenz überquellend

- Leo Schürmann konnte nach seiner SRG-Direktionszeit problemlos zum Privatfernsehen wechseln. Dort darf er jetzt so richtig erfahren, was es heisst, nicht mehr auf Gebühreneinnahmen zählen zu können, sondern sogar froh sein zu müssen, wenn die Bankgesellschaft freundlicherweise eine Million spendet, damit der Gang zum Konkursrichter aufgeschoben werden kann.

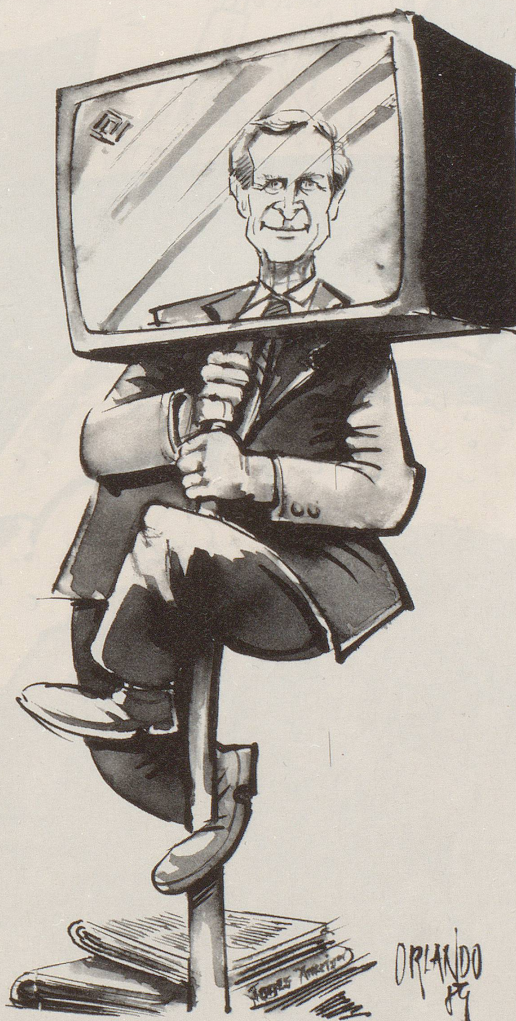
- Rudolf Bieri, ehemaliger Vorsteher der Finanzverwaltung, fand in einer Kommission Unterschlupf, die sich mit der Weiterentwicklung der Zentralstelle für die Gesamtverteidigung beschäftigte.

- Emanuel Diez, gewesener Direktor für Völkerrecht, wird vom Departement gerne für Sonderaufträge internationaler Natur eingesetzt.

- Arthur Bill, ehemaliger und interimistischer Leiter der Schweizer Katastrophenhilfe, darf jetzt ein neues Korps aufbauen: das Korps für gute Dienste; der erste Einsatz ging nach Namibia.

- André Huber, ehemaliger Oberfeldarzt im Militärdepartement, erhielt ebenfalls eine hohe Charge im Namibia-Einsatz zugesprochen.

Man sieht, die Medien werden sich einer neuen Aufgabe annehmen müssen: Was tun mit den altgedienten, von Erfahrung und Kompetenz schier überquellenden Persönlichkeiten?



Peter Studer auf dem Weg an die journalistische Front

ORLANDO EISENMANN